

URWERK®
BY BAUMGARTNER & FREI



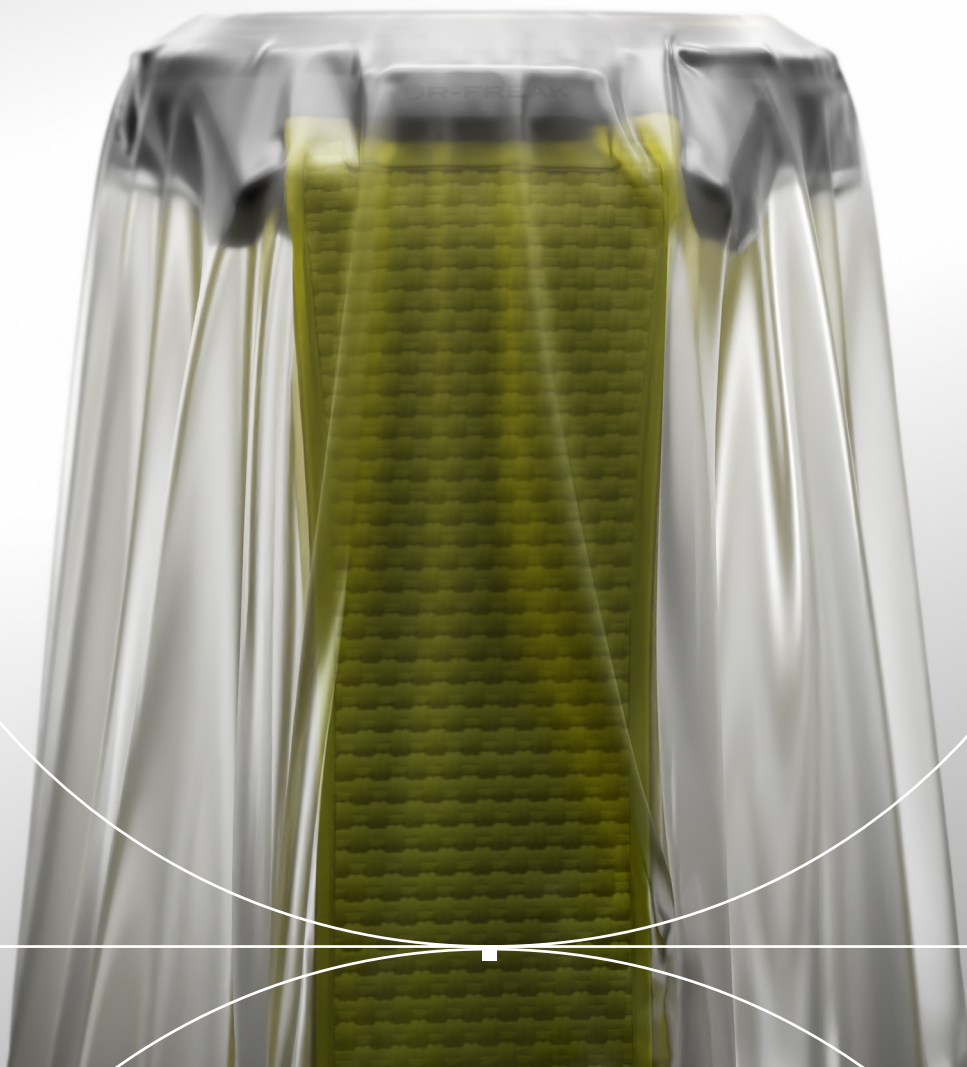
ULYSSE NARDIN



UR-FREAK

**ZUSAMMENTREFFEN DER PIONIERE MODERNER UHRMACHERKUNST:
EINE MECHANISCHE UND KREATIVE FUSION VON URWERK UND ULYSSE NARDIN**

PRESSE EMBARGO: 19. NOVEMBER 2025 | 18H GENÈVE ZEIT



UR-FREAK ÜBERSICHT

Der UR-FREAK ist eine limitierte Neuauflage des Freak von Ulysse Nardin, der allgemein als einer der wichtigsten zeitgenössischen Beiträge zur Uhrmacherkunst angesehen wird. Der UR-FREAK wurde in Zusammenarbeit mit den kreativen Köpfen zweier wegweisender unabhängiger Schweizer Uhrenhersteller entwickelt. URWERK und Ulysse Nardin, die beide auf ihrem Gebiet Vorreiter sind, haben zum ersten Mal zusammengearbeitet, um den UR-FREAK zu entwickeln.

DIE **ERSTE ZUSAMMENARBEIT** ZWISCHEN URWERK UND ULYSSE NARDIN.

MECHANIK BESTIMMT DAS DESIGN: ZUSAMMENFÜHRUNG DER IKONISCHEN WANDELNDEN SATELLITEN MIT STUNDENANZEIGE VON URWERK UND DES FREAK VON ULYSSE NARDIN.

BEI ULYSSE NARDINS FREAK ZEIGT DAS ROTIERENDE UHRWERK DIE ZEIT AN; URWERKS STUNDENSATELLIT FORDERT DIE MECHANIK HERAUS UND REVOLUTIONIERT UNSERE ZEITWAHRNEHMUNG. NUN **VEREINIGEN SICH ZWEI KOMPLEXE MECHANISMEN IN EINEM EINZIGEN INTEGRIERTEN MANUFAKTURKALIBER.**

NEUES, **KOMPLETT INTEGRIERTES MANUFAKTURKALIBER**, DAS **EIN IN DREI STUNDEN ROTIERENDES KARUSSELL** MIT EINEM STUNDENSATELLITEN KOMBINIERT.

BESTE TECHNOLOGIE: INTEGRATION DES ULYSSE NARDIN GRINDER® SYSTEMS, DIAMONSIL UND SILIZIUMTECHNOLOGIE. LETZTERE WURDE 2001 VON ULYSSE NARDIN VOR ALLEN ANDEREN MARKEN EINGEFÜHRT.

EXKLUSIVE UND LIMITIERTE SERIE VON **100 EXEMPLAREN.**



PART · 1



BEGRÜNDUNG EINER WEGWEISENDEN ZUSAMMENARBEIT

URWERK® × ULYSSE NARDIN

BY BAUMGARTNER + FREI



EINE KOMBINATION AUS DEM TECHNOLOGIEOPTIMISMUS DER JAHRTAUSENDWENDE UND FORTSCHRITTLICHEN UHRENSYSTEMEN, WIE SIE DIE WELT NOCH NIE GESEHEN HAT.

Der UR-FREAK ist eine Uhr, die die technologische und leistungsbezogene Kompetenz der bahnbrechenden Uhr FREAK von Ulysse Nardin mit einem „Satelliten“-Anzeigesystem kombiniert, das durch den renommierten Genfer Uhrenhersteller URWERK bekannt wurde. Obwohl der UR-FREAK eine brandneue Uhr ist, die 2025 auf den Markt kommt, reicht ihre Geschichte fast drei Jahrzehnte zurück, bis zum Beginn der Ära der ausgereiften und begehrten modernen Luxusuhren von heute.

Innerhalb von nur vier Jahren wurde sowohl die Marke URWERK gegründet (1997 von Felix Baumgartner und Martin Frei) als auch die erste Uhr Freak von Ulysse Nardin vorgestellt (2001). Das Unternehmen Ulysse Nardin wurde bereits 1846 gegründet, begann jedoch erst in den 1980er Jahren, in überraschende und moderne Formen der Armbanduhrentechnologie und des Designs zu investieren. Die späten 1990er und frühen 2000er Jahre waren eine außergewöhnliche Ära für die traditionelle Uhrenindustrie. Es war eine aufregende Zeit für Künstler und Unternehmer, die plötzlich von einem Zusammenspiel verschiedener Kräfte profitieren konnten, das die heutige Ära der unabhängigen und fortschrittlichen Uhrmacherkunst möglich gemacht hat.

Aus geschäftlicher Sicht bedeutete diese Ära die Wiederauferstehung der traditionellen Uhrenindustrie, die sich jahrelang auf die Herstellung ähnlicher Produkte mit ähnlicher Technologie und ähnlichen Materialien konzentriert hatte. Neue Denker betraten das Feld mit fortschrittlichen Werkzeugen wie computergestützter Konstruktionssoftware, modernen Fräs- und Bearbeitungstechniken und neuen Materialien, die gegenüber herkömmlichen Metallen und Legierungen Verbesserungen und Vorteile boten.

Diese neue Denkschule hatte eine einfache Mission. Insgesamt wollten sie die Leidenschaft und Schönheit der traditionellen mechanischen Uhrmacherkunst mit modernen Formen und Funktionen verbinden und gleichzeitig zeitgenössisches Design in den Vordergrund stellen. Um mit den etablierten Uhrenriesen mithalten zu können, mussten die Underdogs traditionelle Ideen und Normen überdenken. Dementsprechend hat Ulysse Nardin die Freak-Plattform immer als ein Labor am Handgelenk betrachtet. Ein kleiner, aber wirksamer Raum, um revolutionäre Formen, Materialien und Technologien zu erforschen, immer mit dem Ziel, klassische Konzepte in Frage zu stellen und gleichzeitig Traditionen zu respektieren.

Auch URWERK wurde mit einer entschieden futuristischen Interpretation der Uhrmacherkunst gegründet. Das Unternehmen wollte auf keinen Fall bestehende Komplikationen einfach neu interpretieren. Stattdessen wurden seine Kreationen als originelle Mechanismen konzipiert, die in ihrer Art einzigartig und selten sind – ein echtes Manifest der Avantgarde. Die Uhren von URWERK sind nicht nur Instrumente zur Zeitanzeige, sondern konzeptionelle Mikro-Maschinen, die darauf ausgelegt sind, die etablierten Horizonte der Uhrmacherkunst zu erweitern, herauszufordern und letztendlich zu überschreiten.

Im Jahr 2001 stellte Ulysse Nardin unter der Leitung des eigenwilligen Besitzers Rolf Schnyder ein bemerkenswertes neues Konzept vor, dem Schnyder den Namen „Freak“ verlieh, da es sich über bestehende Definitionen hinwegsetzte. Neben einer

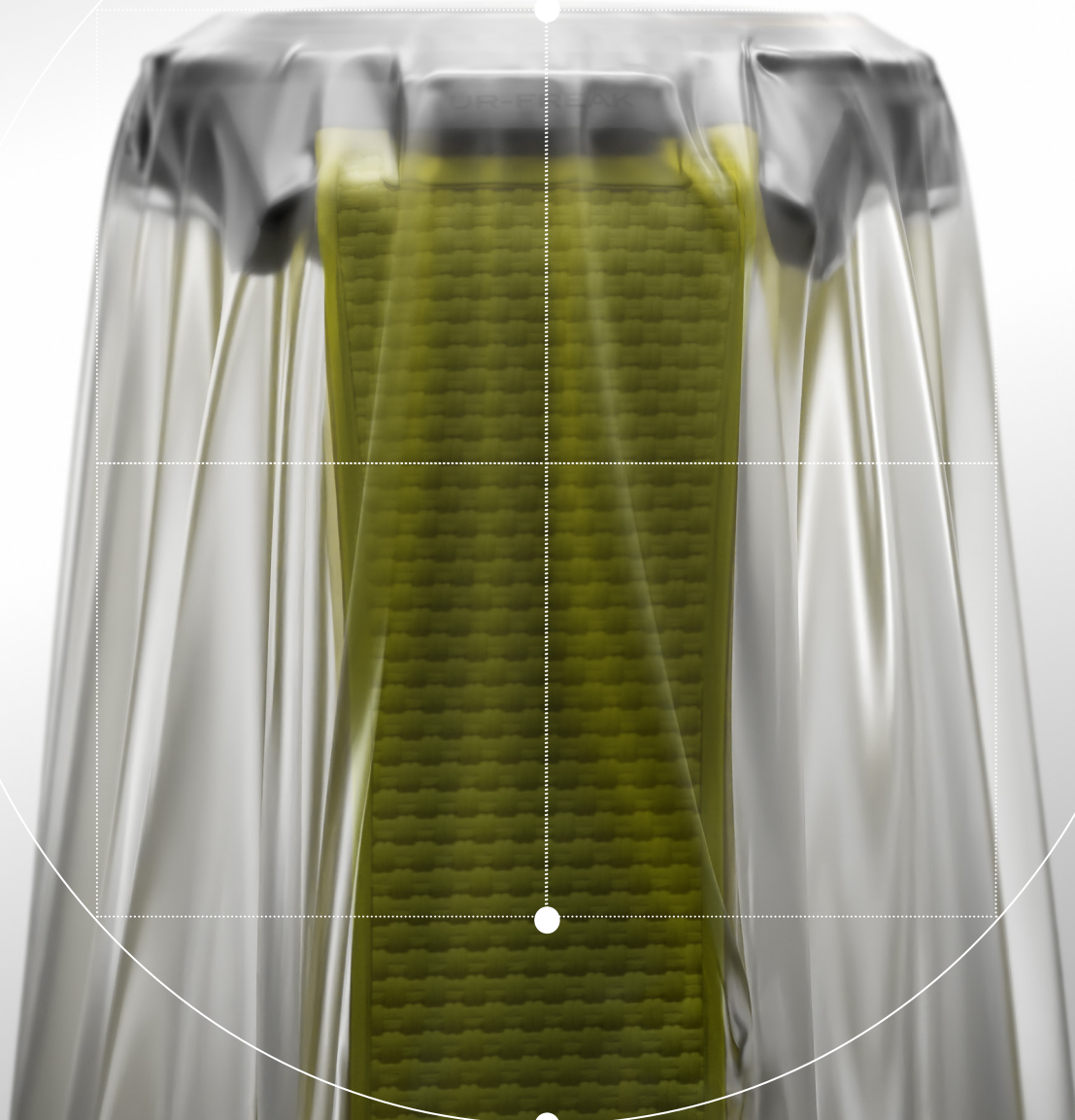


Veränderung der Sichtweise auf hochwertige Uhrentechniken und -systeme hatte der Freak noch eine weitere wichtige Auswirkung: Er machte Silizium bekannt, ein damals für die Uhrmacherei neues Material. Pierre Gyga, der technische Direktor von Ulysse Nardin, stand damals vor der großen Herausforderung, die für Computerchips entwickelte Fertigungstechnologie für die Herstellung von Uhrwerkskomponenten zu adaptieren. In enger Zusammenarbeit mit dem genialen Uhrmacher Dr. Ludwig Oechslin wollte Ulysse Nardin ein mechanisches Uhrwerk entwickeln, bei dem bestimmte, traditionell aus Metall gefertigte Schlüsselkomponenten durch neue Teile aus dem Halbleiter Silizium ersetzt wurden. Im Jahr 2006 gründete das Unternehmen sogar sein eigenes mikromechanisches Labor namens Sigatec. Im Jahr 2001 war das Team von Ulysse Nardin so überzeugt von den überlegenen Eigenschaften von Silizium in der Uhrmacherkunst, dass es die Innovationen des Freak kühn auf dem Zifferblatt präsentierte – ein weiterer Schock für die traditionalistische Gemeinschaft. Der Minutenzeiger der Uhr diente gleichzeitig als sichtbares Räderwerk, wobei Teile wie die Hemmungsräder und die Wippe aus Silizium gefertigt waren. Seit 2001 hat Ulysse Nardin den Freak kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Obwohl insgesamt nur wenige Tausend Exemplare hergestellt wurden, hat sich der Freak in den fast 25 Jahren seit seiner Einführung erheblich weiterentwickelt. Heute beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte des Freaks, in dem seine ikonische Zeitanzeige durch eine nicht minder ikonische Lösung ersetzt wird.

PART · 2



EINE ZUSAMMENARBEIT ZUR FEIER DER UNABHÄNGIGKEIT





EINE NEUE BEZIEHUNG ZWISCHEN UNABHÄNGIGEN MARKEN

Die Zusammenarbeit zwischen Uhrmachern, die man sonst als Konkurrenten betrachten könnte, reicht tatsächlich bis zu den Anfängen der modernen High-End-Uhrenindustrie vor etwa 30 Jahren zurück. Tatsächlich erfordern fast alle hochentwickelten Zeitmesser die kombinierten Fähigkeiten mehrerer Fachleute und Köpfe, um verwirklicht zu werden. Mit anderen Worten: Hinter den Kulissen ist Zusammenarbeit bereits gang und gäbe. Diese öffentlich zu machen, sorgt für Transparenz und ermöglicht es Fans und Sammlern, die Welt, die ihnen die schönen und begehrten Uhren beschert, besser zu schätzen und zu bewundern.

Auch im Bereich der Luxusuhren entstehen jüngst durch Kooperationen viele revolutionäre Ideen. Bahnbrechende Konzepte, die aus dem Zusammenspiel mehrerer unabhängiger Köpfe entstehen, führen oft zu avantgardistischen Kreationen und Ideen, die Uhrmacher und Sammler gleichermaßen inspirieren. Ulysse Nardin hat sein Team und seine Kooperationspartner stets dazu angespornt, die Grenzen des bisher Möglichen auszuloten und innovative Produkte für die anspruchsvollsten Sammler und Liebhaber weltweit zu entwickeln.

Ulysse Nardin und URWERK sind keine Unbekannten, wenn es um Kooperationen geht, haben jedoch vor der Entwicklung des unerhörten UR-FREAK noch nie zusammengearbeitet. Dies ist sogar das erste Mal, dass Ulysse Nardin mit einer anderen Uhrenmarke kooperiert, auch wenn die Marke seit Jahrzehnten offen mit Persönlichkeiten wie dem oben erwähnten Dr. Ludwig Oechslin zusammenarbeitet.

URWERK hat die Zusammenarbeit stets in den Mittelpunkt seiner Identität gestellt. Die Marke entstand aus der Begegnung zweier sich ergänzender Visionen: dem Uhrmachermeister Felix Baumgartner und dem Designer Martin Frei. Ihre Zusammenarbeit verband technische Meisterschaft mit konzeptioneller Kühnheit und brachte Zeitmesser hervor, die nicht nur mechanisch bahnbrechend sind, sondern sich auch durch ihre Ästhetik radikal von anderen Uhren unterscheiden. Gemeinsam machten sie URWERK zu einer der originellsten Stimmen der zeitgenössischen Uhrmacherkunst und definierten neu, was eine unabhängige Maison sein kann.

Gemeinsam setzen Ulysse Nardin und URWERK diese starke Tradition der Zusammenarbeit fort. Das Ergebnis ist der UR-FREAK, eine exklusive Kreation, die die Unabhängigkeit zelebriert, indem sie das Beste aus beiden Welten vereint.

UNTERSCHIEDLICHE WELTEN, ABER EIN GEMEINSAMES KONZEPT FÜR „UNABHÄNGIGKEIT“

Ulysse Nardin und URWERK sind feste Größen der modernen Schweizer Luxusuhrenindustrie von heute, obwohl jedes Unternehmen eine einzigartige Perspektive und Persönlichkeit verkörpert. Beide Unternehmen stehen für Unabhängigkeit, teilen jedoch eine gemeinsame Definition davon, die gleichbedeutend mit „Freiheit“ ist. URWERK hat bewusst seine geringe Größe beibehalten, um eine einzigartige Produkt- und Designvision zu fördern, die von den Gründern Martin Frei und Felix Baumgartner vorangetrieben wird. Für URWERK bedeutet Unabhängigkeit, keine Kompromisse einzugehen, sich nicht den Launen Dritter beugen zu müssen und ohne Einschränkungen künstlerisch zu experimentieren. Bei Ulysse Nardin manifestiert sich die Freiheit der Unabhängigkeit in der Fähigkeit, sich auf exotische technische oder fertigungstechnische Projekte zu konzentrieren. Das Unternehmen konzentriert sich nicht nur auf die Entwicklung immer beeindruckenderer mechanischer Uhrwerke, sondern auch auf die Entwicklung der Techniken und des industriellen Know-hows, die zur Herstellung dieser wunderbaren Maschinen erforderlich sind. Die Definitionen von „Unabhängigkeit“ von URWERK und Ulysse Nardin stimmen darin überein, dass kreative Inspiration aus dem Unternehmen selbst kommen muss, anstatt Trends zu folgen. Sie sind sich auch einig, dass Unabhängigkeit es einer Uhrenmarke ermöglicht, einen fokussierten, langfristigen Weg zu verfolgen, um hochgesteckte Ziele zu verwirklichen. Dementsprechend ermöglicht die Unabhängigkeit diesen bemerkenswerten Unternehmen auch, selbst zu entscheiden, mit wem sie zusammenarbeiten und warum. Die besten Kooperationen in der Uhrmacherkunst entstehen, wenn zwei starke, unabhängige Hersteller die völlige Freiheit haben, intensiv in die Beziehung zu investieren. In diesem Fall ist das Ergebnis der UR-FREAK.

ECHTE TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Die Beziehung zwischen Ulysse Nardin und URWERK hebt sich von den meisten anderen kreativen Kooperationen im heutigen Luxusuhrenbereich ab. Denn in den meisten Fällen führen Kooperationen zu neuartigen, aber lediglich kosmetischen Änderungen an bestehenden Uhrenprodukten. Eine technische Zusammenarbeit wie die zwischen Ulysse Nardin und URWERK führt hingegen zu einem völlig neuen mechanischen System. Dementsprechend vereint der UR-FREAK nicht nur DNA-Elemente der jeweiligen Marken, sondern präsentiert auch ein völlig neuartiges mechanisches Uhrwerk, das von den beiden Schweizer Meistern gemeinsam entwickelt worden ist. Inspiriert vom Erbe des legendären Freak wollte URWERK sein charakteristisches Satellitensystem zur Zeitanzeige mit der hauseigenen Siliziumkomponenten-Kompetenz von Ulysse Nardin kombinieren. Gemeinsam schufen sie ein völlig neues System, das es so noch nie gegeben hat, das sich aber elegant in beide Welten einfügt. Der UR-FREAK ist daher eine einzigartig ausgewogene Kooperationsuhr, da sie die jeweiligen Werte, die die Uhrenkenner an Ulysse Nardin und URWERK schätzen, gleichermaßen fördert. Für die Marken selbst ist der UR-FREAK eine erfolgreiche Zusammenarbeit, da er die Attraktivität beider Marken vereint und den Enthusiasten Gemeinsamkeiten zwischen den Unternehmen aufzeigt, die vielen Beobachtern möglicherweise noch nicht offensichtlich sind.

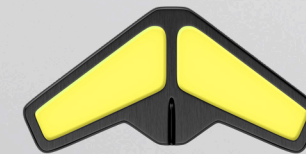


PART · 3

UR-FREAK



UR-FREAK



UR-FREAK

Da Crossovers und Kooperationen mittlerweile fest zur zeitgenössischen Kultur der hochwertigen Uhrmacherkunst gehören, dürfte dieses äußerst exklusive Konzept für Uhrenliebhaber und Sammler leicht verständlich sein. Für Ulysse Nardin und URWERK ist der UR-FREAK die perfekte Verschmelzung des avantgardistischen Freak-Konzepts mit der innovativen Zeitanzeige von URWERK. Der Geist wird von dem Wunsch angetrieben, Expertenwissen und einzigartige Unternehmenskompetenzen zu vereinen, um bis anhin unvorstellbare neue Designs und Konzepte zu schaffen.

MECHANIK DEFINIERT DAS DESIGN

Im Freak rotiert das gesamte Uhrwerk, um die Zeit anzuzeigen; der Satellitenzeiger von URWERK wiederum verändert die Mechanik und formt die Wahrnehmung der Zeit selbst neu. Damit verschmelzen zwei komplexe Mechanismen zu einem einzigen, vollständig integrierten Manufakturkaliber.

Für dieses Wunderwerk der Technik wurden über 150 völlig neue Komponenten entwickelt, um die unverwechselbare Satellitenanzeige für die wandelnden Stunden sowie das Design der Lünette des Gehäuses neu zu gestalten. Die Zeit wird durch einen von drei sternförmig miteinander verbundenen Zeigerarmen angezeigt. Der gerade aktive Zeiger gleitet entlang einer Minutenskala auf der rechten Seite des Zifferblatts. Jeder Arm trägt an seinem Ende eine drehbare gewölbte Scheibe, die als springende Stundenanzeige fungiert. Sobald die aktuelle Stunde, die mit dem rotierenden Karussell verbunden ist, ihren Weg entlang der 60-Minuten-Skala abgeschlossen hat, gibt die Stundenscheibe ihre Aufgabe ab, und die nächste Stunde kann vom nächsten Zeiger abgelesen werden. Er beginnt seine Reise erneut am Anfang der Minutenskala. Das dreiarmlige Satellitensystem ist, ganz im Stil des Freak, mit dem Regulierungssystem verbunden. In der Mitte befinden sich Unruh und Hemmung aus Silizium. Die Arme drehen sich mit dem Satellitensystem und vollführen alle drei Stunden eine vollständige Umdrehung. Ähnlich wie bei einem traditionellen Tourbillon oder Karussell trägt die ständige Änderung der Ausrichtung des UR-FREAK dazu bei, lagebedingte Gangfehler zu reduzieren.

Der UR-FREAK basiert auf dem 44 mm breiten Gehäuse des Ulysse Nardin Freak [ONE] und ist hier in einem für URWERK typischen tief anthrazitgrauen, sandgestrahlten Titan gehalten. Auf dieser Basis bauen weitere charakteristische Designelemente von URWERK auf, die das Modell zusätzlich aufwerten. Dazu gehören drei markante geriffelte Abschnitte auf der drehbaren Lünette und dem Gehäuseboden aus Titan, ein charakteristisches Designelement von URWERK. Zusätzlich werden die Titantöne durch das emblematische elektrische Gelb Pantone 395 C von URWERK akzentuiert, eine lebhaft Farbe, die die Satellitenzeiger, Minutenmarkierungen sowie das maßgeschneiderte Kautschukarmband akzentuiert.

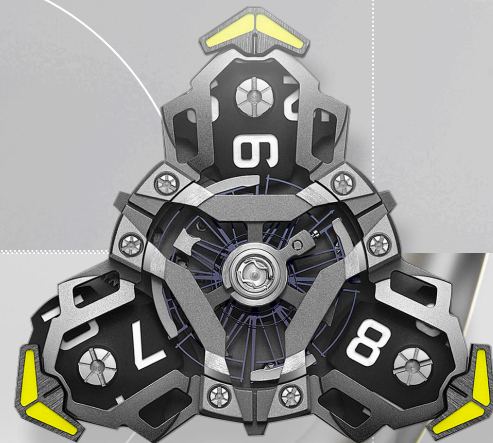
Ein weiteres Markenzeichen der meisten Ulysse Nardin Freak-Uhren ist das Fehlen einer traditionellen Krone. Dementsprechend hat der UR-FREAK keine Krone, was zu einer klaren, stromlinienförmigen Ästhetik am Handgelenk beiträgt. Anstelle einer Krone verwenden die Uhren der Freak-Kollektion in der Regel sowohl eine drehbare Lünette als auch einen drehbaren Gehäuseboden. Eine kleine Lasche, die als „Locker“ bezeichnet wird und sich bei 6 Uhr auf dem Gehäuse befindet, blockiert die Lünette, wenn sie nicht verwendet wird. Sie trägt ein spezielles „UR-FREAK“-Label für diese limitierte Uhr. Wenn der Locker angehoben wird, lässt sich die Lünette frei drehen und bewegt dabei die „Zeiger“, um die Zeit einzustellen. Obwohl der UR-FREAK ein automatisches Aufzugssystem auf Grinder®-Basis verwendet, kann das Uhrwerk UN-241 auch manuell durch Drehen des Gehäusebodens aufgezogen werden. Trotz der drehbaren Lünetten auf der Ober- und Unterseite des Gehäuses, ist der UR-FREAK bis 30 Meter wasserdicht.



WUNDER DER INGENIEURSKUNST

Angetrieben wird die von URWERK entworfene Wanderstunden-Satellitenanzeige von einem neuen, intern gefertigten Uhrwerk von Ulysse Nardin, dem Kaliber UN-241. Eine Fusion zu einem einzigen, vollständig integrierten Manufakturkaliber. Basierend auf dem legendären, mit dem GPHG ausgezeichneten Kaliber Freak [ONE] UN-240 und unter Anwendung von über zwei Jahrzehnten Know-how und Innovationen ist das Uhrwerk eine fantastische Mischung aus ausgewogener Leistung und Modernität in einem äußerst kleidsamen Gehäuse. Die Silizium-Unruh arbeitet mit einer Frequenz von 3 Hz, das Werk bietet eine Gangreserve von 90 Stunden.

Während bei den meisten Uhrwerken der Oszillator auf der Rückseite versteckt ist, hat der Freak sein schlagendes Herz schon immer auf der Vorderseite offenbart. Bei diesem neuen Design steht das Schwingsystem im Mittelpunkt. Dank fortschrittlicher Siliziumtechnologie ist die Unruh 25 % größer als bei Standardversionen. Um die visuelle Wirkung zu maximieren und Platz zu sparen, ist sie zentral über den rotierenden Stundensatelliten positioniert. Dieses einzigartige Layout war nur möglich, indem Uhrwerk und Zifferblatt gemeinsam entworfen wurden, wodurch man sich von der traditionellen schrittweisen Herangehensweise der Uhrmacherkunst löste, bei der Funktion und Form nacheinander konzipiert werden.



BAHNBRECHENDE TECHNOLOGIE

Das exklusive Automatikaufzugssystem unterscheidet sich von demjenigen anderer Uhren, mit Ausnahme einiger ausgewählter Modelle der Serien Freak [ONE] und Freak [S] von Ulysse Nardin. Ulysse Nardin nennt dieses exklusive System „Grinder®“, ein Name, der die Funktionsweise des Systems evoziert. Die meisten Automatikaufzugssysteme basieren auf einem beweglichen Gewicht, das eine bestimmte Kraft überwinden muss, bevor es sich in Bewegung setzt und Energie in die Aufzugsfeder überträgt. Grinder® erhöht die Aufzieheffizienz im Vergleich zu herkömmlichen Systemen erheblich, indem es selbst kleinste Bewegungen in kinetische Energie umwandelt. Grinder® ist nicht nur ein einzigartiges System, sondern auch revolutionär, da es eine der ersten echten Verbesserungen der Effizienz von Automatikaufzugssystemen seit Jahrzehnten darstellt.

SILIZIUM, DER REVOLUTIONÄRE WERKSTOFF, DER 2001 ERSTMALS VON ULYSSE NARDIN EINGEFÜHRT WURDE.

Seit 2001 hat Ulysse Nardin mehr als 20 Patente für den Freak angemeldet und ist sowohl Spezialist als auch Hersteller von Siliziumkomponenten. Das Unternehmen leistete Pionierarbeit bei der Verwendung des Halbleiters Silizium in der Uhrmacherei, als es 2001 das erste Freak-Modell auf den Markt brachte. Silizium ist aus mehreren Gründen eine nützliche Alternative zu traditionellen Metallen. Das natürliche Element ist widerstandsfähig gegen Umwelteinflüsse wie Temperaturschwankungen und Magnetfelder, die traditionellen Metallkomponenten ernsthafte Probleme bereiten können. Außerdem profitiert es von einem äußerst geringen Reibungskoeffizienten, einem wichtigen Anliegen von Uhrmachern, die Effizienz und langfristige Leistung anstreben. Siliziumteile sind langlebig und benötigen keine herkömmlichen Schmiermittel – was die notwendigen Wartungsintervalle verlängert und zur Zufriedenheit der Besitzer beiträgt.

Als Ulysse Nardin erstmals Silizium als Material für die Uhrenherstellung untersuchte, war dessen Bearbeitung sehr kostspielig und die Anwendung in der traditionellen Uhrmacherkunst eine Herausforderung. Die Aussicht auf Leistungsvorteile überwog jedoch die Bedenken des wegweisenden Schweizer Unternehmens, das viel in die Entwicklung des Materials sowie in die Erforschung seiner Anwendungsmöglichkeiten in mechanischen Uhrwerken investierte.

Eine weitere wichtige Erfindung von Ulysse Nardin ist ein Material namens DIAMonSil. Wie der Name sagt, handelt es sich dabei um diamantbeschichtetes Silizium. Diese Beschichtung bildet eine wichtige, widerstandsfähige und gleitfähige Schicht, die das spröde Silizium schützt. DIAMonSil wird aufgrund der ständigen Belastungen, denen solche Komponenten ausgesetzt sind, für die Hemmung im Uhrwerk UN-241 verwendet. Außer Ulysse Nardin ist kein anderer Uhrenhersteller in der Lage, seine Zeitmesser mit der DIAMonSil-Technologie auszustatten. Heute verwenden die meisten großen Uhrenhersteller lediglich Silizium, zumindest in einigen ihrer führenden Produkte.



UR-FREAK
[2025]



FREAK ONE
[2023]



FREAK S
[2022]
& [2024]



FREAK
VISION
[2019]



FREAK
CRUISER
[2013]



FREAK
2001
[2001]



UR-100V
LIGHTSPEED
[2024]



UR-100V
MAGIC T
[2023]



UR-100V
ULTRAVIOLET
[2022]



UR-100
SPACETIME
[2019]



UR-101
[1997]

UR-FREAK

TECHNISCHE DATEN



REFERENZ

2413-500LE-2A-UR/3B

UHRWERK & FUNKTIONEN

Manufakturkaliber UN-241
Automatischer Aufzug
Stunden, Minuten
Uhrwerk mit fliegendem Karussell, das um eine zentrale Achse rotiert
Zeitanzeige über Satelliten
Übergroße Unruh und Spiralfeder aus Silizium
Hemmungsrund und Anker aus DIAMonSil
Grinder Selbstaufzug mit Blades Technologie
Ruthenium-beschichtete Brücken mit gelbem Superluminova®
263 Komponenten / 25 Lagersteine
Schwingfrequenz 3 Hz / Halbschwingungen 21'600 V/H

GEHÄUSE

Gehäuse und Lünette aus Titan, sandgestrahlt
Gehäuseboden aus Titan mit Saphirglas
Durchmesser 44 mm, Wasserdichtigkeit 30 m
Bauhöhe 12 mm

ARMBAND & SCHLIESSE

Integriertes gelbes Kautschukband mit "ballistic" Struktur
Integriertes schwarzes Kautschukband
Faltschließe aus sandgestrahltem Titan

LIMITIERTE EDITION

100 Exemplare

PRICE

108'100 CHF (incl. 8.1% MWSt)
117'600 EUR (incl. 21% MWSt)
100'340 GBP (incl. 20% MWSt)
USD Preis auf Anfrage



KEINE GRENZEN. SEIT 1846

Ulysse Nardin ist ein unabhängiges Schweizer Unternehmen für hochwertige Uhren, das dank bahnbrechender Technologie und unübertroffener Handwerkskunst fortschrittliche Zeitmesser entwirft und herstellt.

Die 1846 in Le Locle in der Schweiz gegründete Manufaktur wurde schnell für ihre präzisen Zeitmessinstrumente bekannt, die für die Erforschung der Ozeane von entscheidender Bedeutung waren. Über fünf Generationen hinweg stellte die Familie Nardin die zuverlässigsten Marinechronometer her, denen führende Marinen vertrauten und die von Wissenschaftlern in Bereichen wie Geodäsie, Astronomie und Geowissenschaften eingesetzt wurden.

Ulysse Nardin ist führend in den Bereichen Chronometrie, hauseigene Uhrwerke und Materialforschung und hat über 4.300 technische und Design-Auszeichnungen erhalten. Die Manufaktur hat bahnbrechende Modelle wie die erste Uhr mit Glockenspiel und Jacquemarts-Automaten, die Astrolabium Galileo Galilei, und den ersten ewigen Kalender, der über die Krone sowohl vorwärts als auch rückwärts eingestellt werden kann, auf den Markt gebracht. Als Pionier in der Verwendung von Silizium in der Uhrmacherkunst hat Ulysse Nardin auch DIAMonSil entwickelt, eine revolutionäre Oberflächenbehandlung.

Der 2001 lancierte Freak verkörperte den einzigartigen Ansatz von Ulysse Nardin, der Spitzentechnologie und Handwerkskunst miteinander verband. Mehr als 20 Jahre später wurde der Freak [ONE] beim Grand Prix d'Horlogerie de Genève mit dem Preis für die „ikonischste Uhr“ ausgezeichnet.

Als Teil des ersten Kollektivs unabhängiger Uhrenmanufakturen und zusammen mit seinem Schwesterunternehmen Girard-Perregaux setzt Ulysse Nardin weiterhin neue Maßstäbe in der Uhrmacherkunst und definiert die Erwartungen an eine traditionsreiche Marke neu. Das Unternehmen verfügt über Boutiquen weltweit, darunter Flagship-Stores in Genf, Silicon Valley, Dubai und Shanghai.

ULYSSE-NARDIN.COM





URWERK[®]
BY BAUMGARTNER + FREI

«Wir haben uns von Anfang an geweigert, den klassischen Ansatz für traditionelle grosse Komplikationen zu wählen», erklärt URWERK-Mitbegründer und Uhrmachermeister Felix Baumgartner. «Wir wollen die Grenzen der hohen Uhrmacherkunst weiter stecken und Uhren mit einer starken Identität entwerfen.»

Martin Frei, künstlerischer Direktor und Mitbegründer von URWERK, teilt diese Überzeugung. Er zeichnet für die stilvolle Ästhetik jedes Modells verantwortlich: «Mein künstlerischer Werdegang gründet auf grenzenloser Kreativität. Ich bin kein klassischer Uhrmacher und kann so völlig neue ästhetische Designsprachen gestalten.»

Obwohl die 1997 gegründete Marke URWERK noch jung ist, spielt sie in der Welt der unabhängigen Uhrmacherei eine Vorreiterrolle. Mit einer jährlich auf rund 150 Exemplare begrenzten Produktion fungiert die Schweizer Marke als eigentliches Labor, in dem Spitzentechnologie und radikales Design aufeinanderprallen. Die Kreationen verteilen sich auf drei Linien: die Kollektion *Heure Satellite* als URWERK-Ikone, bei der vagabundierende Stunden unsere Wahrnehmung der Zeit neu definieren, die Kollektion *Chronométrie* als experimentelle Spielwiese für Präzision und mechanische Innovationen und last but not least die *Projets Spéciaux* als kühner Ausdruck visionärer Konzepte.

URWERK entwickelt komplexe, moderne und vollständig neuartige Uhren, die die höchsten Ansprüche der hohen Uhrmacherkunst erfüllen: unabhängige Forschung und Kreation, Hightech-Materialien und von Hand ausgeführte Vollendungen.

Die Wurzeln des Namens URWERK reichen bis 6000 Jahre vor Christus in die mesopotamische Stadt Ur zurück. Die Sumerer beobachteten die Schattenzeichnungen der Sonne auf ihren Bauten und definierten die noch heute von uns verwendete Zeiteinheit. «Ur» bedeutet natürlich gleichzeitig auch Anfang und Ursprung. Die zweite Silbe des Namens URWERK erinnert an das Verb «werken», also schaffen und erfinden. Es handelt sich um eine Hommage an die künstlerische Arbeit der Generationen von Uhrmachern, die das geschaffen haben, was wir heute die hohe Uhrmacherkunst nennen.

URWERK.COM

